

Der König der Chlepfer heisst einmal mehr Fredy Ulrich

An der 53. Schwyzemeisterschaft im Chrüzlistreich war es an der Spitze sehr eng.

Erhard Gick

Es braucht das feine Gehör der Preisrichter, die kleinen, aber feinen Nuancen an der Schwyzemeisterschaft im Chrüzlistreich herauszuhören. «Mich freut es, dass die Qualität der Vorträge immer besser wird und an der Spitze ausgezeichnet ist. Wir haben es uns nicht einfach gemacht, den Sieger aus einem Führungstrio herauszukristallisieren. Die Spitze der Chlepfer liegt sehr eng zusammen», sagte gestern Stefan Bürgler, Illgau, OK-Präsident der 53. Ausgabe der Schwyzemeisterschaft im Chrüzlistreich.

Und der Sieger heisst nicht ganz unerwartet Fredy Ulrich, Schwyz. Der Schwyzener hat die Geissel einmal mehr sehr sauber geführt und perfekt knallen lassen.

Ein halber Punkt trennte den Sieger und die Zweitplatzierten

Ulrich lag am Wettkampfe mit dem ebenfalls mehrfachen Sieger vergangener Schwyzemeisterschaften, Fredy Auf der Maur, Ibach, und dem Illgauer René Bürgler an der Ranglistenspitze. Einen halben Punkt totalisierte der Schwyzener mehr als seine beiden engsten Verfolger, die je 34 Punkte aufwiesen. «Ich habe grosse Freude an diesem Brauchtum», sagte Sieger Fredy Ulrich gegenüber dem «Boten». Aber nicht nur dies. «Ich bin mit meinem Wett-

kampf sehr zufrieden.» Durfte er auch. 1996 stand er zum ersten Mal auf der Bühne mitten auf dem Schwyzer Hauptplatz. Gestern wurde er zusammen mit dem Muotathaler Maurus Föhn für 25 Jahre Teilnahme von Präsident Stefan Bürgler geehrt. Maurus Gwerder hat vor 25 Jahren eine Geissel zu Weihnachten geschenkt bekommen. «Mein Bruder Alois sagte mir, ich solle

chlepfen gehen», so der Muotathaler Maurus Föhn. Zurück zu Fredy Ulrich. In den 25 Jahren wurde er, gestern mit eingerechnet, achtmal Sieger an der Schwyzemeisterschaft.

Das Schwyzer Brauchtum am Dreikönigstag lebt. So besuchten wohl 800 bis 1000 Zuschauer den Anlass auf dem Schwyzer Hauptplatz. «Mit 63 Senioren, 23 Junioren und 37 Schülern war auch die

Beteiligung ausgezeichnet», sagte Präsident Stefan Bürgler am Absenden den Chlepfern. Einen kleinen Wermutstropfen gab es zur 53. Ausgabe des traditionellen Schwyzer Brauchtumsanlasses trotzdem zur Kenntnis zu nehmen. «Ich habe einen guten Nachfolger gefunden. Nach über 30 Jahren wird Pirmin Bürgi aus Seewen für mich als Speaker des Anlasses tätig sein», sagte Josef Gwerder.

«Die Spitze der Chlepfer liegt eng zusammen.»



Stefan Bürgler
LOK-Präsident der Schwyzemeisterschaft

«Mein Bruder sagte, ich solle chlepfen gehen.»

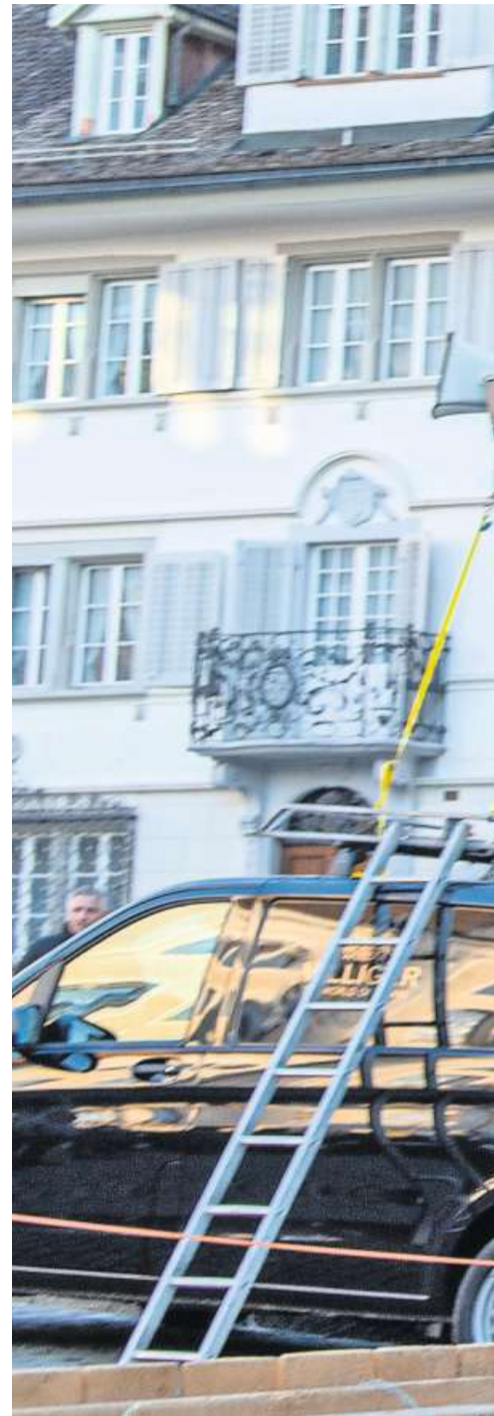


Maurus Föhn
Muotathal, mehrfacher Chranzer, 25 Mal am Priis-Chlepfä

«Ich habe grosse Freude an diesem Brauchtum.»



Fredy Ulrich
Schwyz, 8-facher Sieger, 25 Mal am Priis-Chlepfä



Der Schwyzener Fredy Ulrich ist einer der erfolgreichsten Chlepfer.



Nachdem Maurus Föhn (linkes Bild) auf der Bühne gechlepft hat, geben die Speaker Pirmin Bürgi und Josef Gwerder die nächsten Chlepfer bekannt.



Ein urchiges Rahmenprogramm gab es mit dem Chlepfer.

53. Schwyzemeisterschaft im Chrüzlistreich

Kategorie Senioren

Jahrgänge 1999 und älter			
1.*	34½	Ulrich Fredy, Schwyz	1985
2.	a* 34	Auf der Maur Fredy, Ibach	1981
	b*	Bürgler René, Illgau	1980
3.	a* 33¾	Bürgler André, Illgau	1996
	b*	Kälin Remo, Egg	1994
	c*	Stalder Armin, Greppen	1963
4.	a* 33½	Bürgler Armin, Illgau	1996
	b*	Schelbert Pirmin, Schwyz	1995
5.	a* 33¼	Ablondi Mike, Muotathal	1993
	b*	Betschart Silvan, Muotathal	1998
6.	a* 33	Büeler Franz, Muotathal	1984
	b*	Föhn Severin, Muotathal	1994
7.	a* 32¾	Föhn Maurus, Muotathal	1984
	b*	Mettler Franz-Xaver, Goldau	1995
	c*	Rusterholz Peter, Benken	1973
8.	a 32½	Appert Silvan, Weggis	1993
	b	Baggenstos Xaver, Küsnacht	1966
	c	Schelbert Frowin, Muotathal	1988
	d	Schelbert Michi, Schwyz	1994
9.	a 32¼	Büeler Daniel, Muotathal	1991
	b	Bürgler Erich, Illgau	1996
	c	Mettler Josef, Goldau	1992
10.	a 32	Kälin Stefan, Gross	1989
	b	Schmid Mauri, Morschach	1990

c	Ulrich Balz, Schindellegi	1968	
d	Ulrich Marcel, Schindellegi	1995	
11.	31¼	Ziegler Pirmin, Buochs	1999
12.	a 31¼	Baggenstos Thomas, Weggis	1989
	b	Föhn Benno, Rickenbach	1979
13.	a 31	Betschart Daniel, Muotathal	1993
	b	Hess Pirmin, Küsnacht	1994
	c	Ulrich Alfred, Schwyz	1955
14.	a 30¾	Suter Christian, Edlibach	1988
	b	von Rickenbach Adrian, Weggis	1999
15.	a 30½	Betschart Fabian, Muotathal	1999
	b	Gwerder Mike, Muotathal	1996
	c	Schmidig Franz, Goldau	1983
16.	a 30¼	Gwerder Dominik, Schwyz	1987
	b	Kälin Martin, Einsiedeln	1969
17.	a 30	Annen Manuel, Arth	1988
	b	Schelbert Melk, Muotathal	1990
	c	Schürmann Arno, Küsnacht	1975
	d	Suter Markus, Küsnacht	1996
	e	Ziegler Marco, Muotathal	1996
18.	29¾	Schelbert Edy, Muotathal	1995
19.	a 29½	Heinzer Benno, Muotathal	1995
	b	Suter Armin, Küsnacht	1994
20.	29¼	Hospenthal Tobias, Arth	1987
21.	29	Baggenstos Stefan, Küsnacht	1992
22.	a 28½	Föhn Marco, Muotathal	1994

b	Stalder Florian, Greppen	1999	
23.	a 28	Betschart Franz, Lauerz	1956
	b	Schelbert Beat, Muotathal	1962
24.	27¾	Lüönd Adolf, Sattel	1978
25.	27½	Gwerder Ruedi, Muotathal	1999
26.	27	Zehnder Michael, Unteriberg	1995
27.	a 26½	Kälin Kurt, Willerzell	1975
	b	Renggli Beat, Alosen	1985
28.	26	Werder Ueli, Küsnacht	1995
29.	a 25	Betschart Franz, Muotathal	1968
	b	Inderbitzin René, Einsiedeln	1960
	c	Iten Pius, Oberägeri	1991
30.	23	Kamer Uwe, Cham	1944

Kategorie Junioren			
Jahrgänge 2000 bis 2004			
1.*	31¼	Mettler Thomas, Goldau	2001
2.*	31¼	Fässler Marco, Arth	2002
3.*	31	Schnüriger Ivo, Illgau	2000
4.	a 30¾	Auf der Maur Reto, Ingenbohl	2001
	b	Hergler André, Alpthal	2002
5.	30½	Laimbacher Marcel, Schwyz	2000
6.	30	Reichmuth Lukas, Schwyz	2000
7.	29¾	Heinzer Patrick, Illgau	2002
8.	29¼	Hiestand Simon, Pfäffikon	2002
9.	a 29	Blättler Ronnie, Oberarth	2004
	b	Bürgler Florin, Illgau	2003

10.	28¾	Fässler Damian, Unteriberg	2001
11.	a 28	Ruhstaller Daniel, Einsiedeln	2002
	b	Schmid Pauli, Stoons	2001
12.	a 27¾	Laimbacher Florian, Schwyz	2003
	b	Stalder Silvan, Greppen	2002
13.	27¼	Lacher Roger, Einsiedeln	2002
14.	25	Steiner Fabian, Steinen	2004
15.	23	Arnold Adrian, Illgau	2004
16.	a 22	Fässler Roger, Unteriberg	2002
	b	Schuler Fabian, Schwyz	2004
17.	21	Schmidig Sven, Muotathal	2003
18.	19	Lacher Jonas, Egg	2003

Kategorie Schüler

Jahrgänge 2005 und jünger			
1.*	25¾	Heinzer Alex, Illgau	2007
2.*	25½	Schelbert Tobias, Muotathal	2011
3.*	25¼	Betschart Jonas, Illgau	2005
4.	25	Bürgler Kris, Illgau	2007
5.	23¼	Fässler Jakob, Gross	2005
6.	a 23	Arnold Mauro, Illgau	2008
	b	Heinzer Marc, Muotathal	2008
	c	Ulrich Lars, Muotathal	2010
7.	22½	Ulrich Adrian, Muotathal	2009
8.	22¼	Betschart Tim, Muotathal	2005
9.	21½	Ziegler Alex, Muotathal	2005

* mit Kranz in den jeweiligen Kategorien



...eichsten Chrüzlistreicher. Bei seinen 25 Teilnahmen hat er das Chlepfen 8-mal gewonnen. Auch der Sieg in der Ausgabe 2020 war ihm nicht zu nehmen.

Bilder: Erhard Gick



...m Alpornduo Ruedi und Röbi Imlig.



Lukas Reichmuth chlepfet gekonnt vor dem Schwyzer Rathaus.



Sie verkürzen ihren Auftritt mit einem heissen Ritt auf dem Rössli.



...llgauer Alex Heinzer, Sieger bei den Schülern, erntete für seinen Auftritt den Applaus des Publikums. Sein Ziel dürfte es auch sein, in den nächsten Jahren bei den Senioren aufzutreten.



Dieses Teil, der Zwick, macht die Musik beim Chlepfen. Der Muotathaler Adrian Ulrich zeigt, worauf es ankommt.